

(1526—1) Nr. 3321.

Edict**zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.**

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11ten November 1871 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers Herrn Jakob Salten von Krainburg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

2. August 1872,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juni 1872.

(1534—1) Nr. 2930.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. k. k. Alerars, gegen die Gemeinde Podraga zu handlen des dortigen Herrn Bürgermeister wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31. October 1860 dem hohen Alerar noch schuldigen 217 fl. 85½ kr., der Kosten des Feilbietungsgesuches per 7 fl. 27½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XIV, pag. 343, Post. 3, 324½, Urb.-Nr. 798, Rectf.-Nr. 38 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 10.000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

2. August,

3. September und

5. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juni 1872.

(1518—2) Nr. 2123.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach dem Dechant Herrn Vincenz Bouf von Mödling, beziehungsweise den unbekannten Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg sub Fol. 18 vorkommende Weingartenrealität Parz.-Nr. 1881 sammt Keller hiermit erinnert:

Es habe Bara Zalkewitz von Sveršak Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbsung des Eigenthums dieser Realität sub praes. 23. März 1872, Z. 2123, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

31. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mödling als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 24. März 1872.

(1541—1) Nr. 3484.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelemy Bittl von Adelsberg die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des seit mehr als 30 Jahren verschollenen Johann Bittl von Adelsberg bewilliget und für denselben Andreas Mitlovc von Adelsberg zum Curator bestellt worden.

Johann Bittl wird demnach aufgefordert,

binnen Einem Jahre,

von dem unten angeführten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte zu erscheinen oder daselbe oder auch den ernannten Curator von seinem Leben und Ansfenthalte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach diesem Termine auf neuerliches Einschreiten zu seiner Todeserklärung geschritten würde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1872.

(1551—1) Nr. 1933.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Februar l. J., Z. 702, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Maria Svolsak, geb. Zenko, von Gotschitz Nr. 3 die auf den 28. Mai und 28. Juni l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der der letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 2558 ad Herrschaft Laß als abgehalten erklärt, daher es bei der auf den 27. Juli l. J.

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten Mai 1872.

(1531—1) Nr. 5392.

Erinnerung

an die unbekannten wo befindlichen Maria Gofar, geb. Ratschitsch, Jakob, Ignaz und Agnes Gofar und Georg Ratschitsch.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten wo befindlichen Maria Gofar, geb. Ratschitsch, Jakob, Ignaz und Agnes Gofar und Georg Ratschitsch mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Gofar von Unterschischla durch Herrn Dr. Rudolf die Klage de praes. 20. März 1872, Zahl 5392, pcto. Verjähr- und Erlöschenklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 5/4, Rectf.-Nr. 4/23, Tom. I., Fol. 5, ad Grundbuch Leopoldsbau hastenden Satzposten pr. 1000 fl., 300 fl., 67 fl. 30 kr. und 120 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfakung auf den

26. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten, eventuell deren Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Munda, Advocat, ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben oder sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. April 1872.

(1538—1) Nr. 2926.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Ladril von Rast die executive Versteigerung der dem Lukas Bole von Rast gehörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Realität und der auf 350 fl. bewertheten Fahrnisse bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

2. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. April 1872.

(1529—1) Nr. 6624.

Erinnerung

an Anton Martinc, dessen Rechtsnachfolger und Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannten wo befindlichen Anton Martinc, dessen unbekannten Rechtsnachfolgern und den unbekannten Rechtsprätendenten mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Actiengesellschaft Leyskam-Josefthal durch Herrn Dr. v. Schrey in Laibach die Klage de praes. 11. April 1872, Z. 6624, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 18 ad Podgoric und Beslau eingebracht, worüber die Tagfakung auf den

23. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Munda, Advocat, ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben oder sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1872.

(1530—2) Nr. 4521.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Oskar Pongraz, als Curator der mdrj. Mathias Kusar'schen Erben, die executive Feilbietung der dem Johann Garbeis von Podgoric gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Ra-

rein sub Urb.-Nr. 108, Rectf.-Nr. 46 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

25. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. April 1872.

(1543—2) Nr. 2813.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Auguste Gradenich durch Dr. Vincinger die exec. Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pöschitz gehörigen, gerichtlich auf 2486 fl. geschätzten, im Grundbuche Michaelstetten sub Urb.-Nr. 389, Einlage-Nr. 1014 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

30. September d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juni 1872.

(1522—2) Nr. 2383 und 2384.

Erinnerung

an Stefan Brunßkele von Verdic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Stefan Brunßkele von Verdic Nr. 2, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben die Eheleute Johann und Agnes Hutter von Verdic wider denselben zwei Klagen auf Zahlung schuldigen Lebensunterhaltes von 125 fl. und 88 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 9. April 1872, Z. 2383 u. 2384, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

31. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Bultone von Verdic als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 10. April 1872.

Empfehlenswerthe literarische Neuigkeiten!

Eingetroffen und zu beziehen durch

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.

Auf Verlangen senden auch gerne zur Ansicht:

Abbé * * *, die Mytiker. Uebersetzt von W. Peters, 2 Bände. fl. 4 80.
Turgénjew, Frühlingstheben. Aus dem Russischen, fl. 1.47.
Gerstäcker's gesammelte Schriften, Volksausgabe, erscheint in circa 100 Lieferungen à 30 fr.
Ambros, bunte Blätter, Skizzen und Studien für Freunde der Kunst, 2 fl. 70 fr.
Draper, Geschichte der geistigen Entwicklung Europa's. Aus dem Englischen von Bartels, 6 fl.
Die Dioskuren, literar. Jahrbuch des österr. Beamten-Vereins, I. Jahrg., brosch. 3 fl., eleg. geb. 3 fl. 60 fr.
Koberstein, Grundriß der Geschichte der deutschen Nationalliteratur, fünfte umgearbeitete Auflage von R. Bartisch, 1. Band, 4 fl. 50 fr.
Meissner Alfred, Berlinern, Gedicht in 12 Gesängen, 1 fl. —
Halm's Friedr. Werke, Nachlaß 9 und 10. Band, 4 fl. 80 fr., neueste Gedichte 2 fl. 60 fr.
Kohl J. G., die Völker Europa's, Cultur und Charakter-Bilder der europäischen Völkergruppen, mit Farbentafeln und Aquarellen und vielen Illustrationen, erscheint in circa 15 Lieferungen à 45 fr.
Toussaint, die Bodencultur und das Wasser, mit 28 Holzschn., fl. 3.90.
Die Wehrkraft des deutschen Reiches 1872, 1 fl. 80 fr.
Stieler's Handatlas über alle Theile der Erde, neu bearbeitet von Dr. Petermann, Dr. Berghaus, C. Vogel, erscheint in 30 Liefer. oder in 90 colorirten Karten in Kupferstich. Preis der Liefer. à 90 fr. Menzel Wolffg., Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Tage, sechste neu bearbeitete Auflage, erscheint in 30 Liefer. à 30 fr.
Grün Carl, Culturgeschichte des 16. Jahrhunderts, 3 fl. 60 fr.

Meynert, Kaiser Franz I., Geschichte seiner Regierung und seiner Zeit, 5 fl.
Zirngiebl Dr., Peter Arbues und die spanische Inquisition. Erläuterung zu Kaulbach's Bild „Arbues“, 36 fr.
Bruhns, Atlas der Astronomie, 12 Tafeln in Stahlstich, 1 fl. 80 fr.
Burmester, Geschichte der Schöpfung, siebente verbesserte Auflage, herausgegeben von Siebel, mit Holzschnitten, 4 fl. 80 fr.
Raab & Müller, Special-Karte der Eisenbahnen Mittel Europa's, vierzehnte Auflage mit Ortsverzeichnis. Preis unaufgezogen 3 fl. 20 fr., aufgezogen auf Leinwand 4 fl. 90 fr.
Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments, illustrierte Pracht-Ausgabe mit reichen Verzierungen im Text und 230 großen Bildern von Gust. Doré, 3. Auflage, katholische und protestantische Ausgabe, erscheint in 62 Lieferungen à 72 fr. 6. W.
Hübner Dr., statistische Tafel aller Länder der Erde, 20. Aufl. 1872, 30 fr.
Kuh Emil, zwei Dichter Oesterreichs: Grillparzer — Stifter, 3 fl.
Riehl's sämtliche Geschichten und Novellen, Volksausg., 2 Bände, brosch. 3 fl. 60, gebunden 4 fl. 10 fr.
Novellenschatz des Auslandes, herausg. von Paul Heyse und Herm. Kurz, erscheint in Bänden von circa 20 Bogen à 90 fr.
Schrader, Erziehungs- und Unterrichtsheile, 2. Auflage, erscheint in 7 Lieferungen à 90 fr.
Klencke, das Weib als Gattin, brosch. 2 fl. 40 fr., geb. 2 fl. 90 fr.
Grillparzer's sämtliche Werke, 1. und 2. Band, erscheint in 10 Bänden. Preis complet 27 fl. 40 fr.

Postzüge zwischen Laibach, Triest und

Venedig.

	u. M.	u. M.
Laibach Abfahrt früh	2.43 u. nachm.	2.18
Adelsberg	5.04	4.39
Nabresina	7.45	abends 7.15
Triest Ankunft	8.21	7.51
Nabresina Abf.	früh 8.15	10.40
Venedig Ank.	nachm. 3.48	früh 5.28

In der Richtung von Venedig, Triest und Laibach.

	u. M.	u. M.
Venedig Abf. abends	11.5 u. vorm.	10.2
Nabresina Ankunft früh	6.34	abends 6.50
Triest Abf. 7.10 früh	9.35	Ital.
Nabresina 8.17	8.07	Wien
Abfahrt 8.15	10.40	Ital.
Adelsberg	vorm. 10.59	10.53
Laibach Ank.	mittags 12.57	nachts 12.51

Die Eilzüge

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt früh	7.—	Triest Abf. früh 7.—
Graz mittags	12.42	Laibach vorm. 10.48
Triest	nachm. 3.36	Itali nachm. 1.19
Laibach abends	6.06	Graz 4.15
Triest Ank.	9.44	Wien Ank. abds. 9.36

Die Eilzüge verkehren vom 1. November an, während der Winteraison mit Wagen I. und II. Klasse, in den übrigen Jahreszeiten nur mit Wagen I. Klasse, und halten während der Badesaison auch in Römerbad

Gemischter Zug Nr. 97.

	u. M.	u. M.
Triest Abfahrt	8 Uhr 45 Min.	abends
Laibach	5 " 25 "	früh
Marburg	(Ankunft 11 " 58 "	vorm.
Graz	(Abfahrt 12 " 20 "	nachm.
Bruck	3 " 42 "	"
	(Ankunft 6 " 7 "	abends
	(Abfahrt 6 " 17 "	"
Mürzzuschlag	Ankunft 8 " 19 "	"

Gemischter Zug Nr. 98.

	u. M.	u. M.
Mürzzuschlag Abfahrt	6 Uhr 15 Min.	früh
Bruck	(Ankunft 8 " — "	"
	(Abfahrt 8 " 15 "	"
Graz	10 " 55 "	vorm.
Marburg	(Ankunft 1 " 51 "	nachm.
	(Abfahrt 2 " 20 "	"
Laibach	9 " 45 "	abends
Triest	5 " 37 "	früh

In der Richtung von Steinbrück Sissef.

	u. M.	u. M.
Abfahrt von Laibach	1 Uhr 7 Min.	nachts
mittags, Ankunft in Steinbrück	nachmittags 3 Uhr 10 Min.	
Abfahrt von Steinbrück	nachm. 4 u. 40 M.	
Ankunft in Agram	um 7 Uhr 15 M.	abds.
Abfahrt von Agram	um 8 Uhr, Ankunft in Sissef	um 9 Uhr 23 M. abends.

In der Richtung von Sissef Steinbrück.

	u. M.	u. M.
Abfahrt von Sissef	früh 5 Uhr 43 Min.	
Ankunft in Agram	um 7 Uhr 4 Min.	
Abfahrt von Agram	um 8 Uhr 10 Min., Ankunft in Steinbrück	um 10 Uhr 54 Min.
Abfahrt von Steinbrück	12 Uhr 3 Min.	
Ankunft in Laibach	2 Uhr 8 Min.	nachm.

Fahrordnung

der Laibach-Tarviser Bahn.

Täglich verkehrende Züge.

Von Laibach bis Tarvis.

	u. M.	u. M.
Laibach S. B.	Abf. früh 6.40	nachm. 2.35
Laibach R. B.	" 6.48	" 2.44
Bizmarje	" 7.—	" 2.53
Zwischenwässern	" 7.16	" 3.18
Rad	" 7.38	" 3.44
Krainburg	" 8.1	" 4.14
Pobnart	" 8.33	" 4.39
Radmannsdorf-Pörs	" 9.6	" 5.32
Zauerburg	" 9.31	" 6.1
Ästling	" 9.48	" 6.24
Kengsfeld	" 10.14	" 6.56
Kronau	" 10.49	" 7.32
Natschach	" 11.11	" 8.8
Tarvis	Ankunft vormittags 11.30	abends 8.20

Von Tarvis bis Laibach.

	u. M.	u. M.
Tarvis	Abfahrt früh 5.—	nachm. 5.40
Natschach	" 5.24	" 6.1
Kronau	" 5.49	" 6.26
Kengsfeld	" 6.24	" 6.56
Ästling	" 6.59	" 7.27
Zauerburg	" 7.12	" 7.39
Radmannsdorf-Pörs	" 7.44	" 8.6
Pobnart	" 8.24	" 8.43
Krainburg	" 8.58	" 9.10
Rad	" 9.27	" 9.38
Zwischenwässern	" 9.49	" 9.55
Bizmarje	" 10.5	" 10.6
Laibach R. B.	" 10.27	" 10.27
Laibach S. B.	Ank. vorm. 10.30	abends 10.30

An jedem Wochenmarkttage und zum Jahrmarkt verkehrender

Marktzug.

	u. M.	u. M.
Pörs Abfahrt früh	5.—	Zwischenwässern Abf. 6.46
Pobnart	5.35	Bizmarje 7.02
Krainburg	6.3	Laibach R. B. 7.20
Rad	6.26	Laibach S. B. Ank. f. 7.23

(1558—1)

Wohnungs-Anzeige.

Im Casino-Gebäude, zweiten Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Dienstbotenzimmer, zwei Kellern und Bodenraum, zu Michaeli 1. 3. zu vermieten.

Anbote werden bis 15. d. M. entgegen genommen.

Nähere Auskunft beim Vereins-Custos im I. Stock.

Warnung.

Warne jedermann, meinem Sohn Hugo Geld oder Geldeswerth zu verabfolgen, da ich unter keiner Bedingung Zahler bin.

(1533—3)

Carl Freiherr v. Bibra.

(1472—3) Nr. 2556.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 17. März 1872, Z. 1440, wird der unbekannt wo befindlichen Helena Kovac, rücksichtlich deren allfälligen Erben und Nachsachfolgern bekannt gemacht, daß der auf sie lautende Realfeilbietungsbescheid vom 17. März 1872, Z. eodem, dem unter Einem für sie ob unbekannten Aufenthaltort aufgestellten curator ad actum Mathias Visek von Auen zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Mai 1872.

(1381—3) Nr. 2517.

Erinnerung.

Von dem R. I. Bezirksgericht Wippach wird den unbekannten Eigentumsausprechern auf den Acker griza Parz. Nr. 2445/a hiermit erinnert:

Es habe Mathias Stefanic von Budaine Nr. 62 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes zu dem Acker griza P. Nr. 2445/a mit 1194⁰²/100. . .
□Kstfr. sub praes. 29. Mai 1872, Zahl 2517, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

3. September 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihrer unbekannten Aufenthaltes Johann Petric von Wippach Nr. 35 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 30. Mai 1872.

(1544—2)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten R. I. Bezirksgericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Thomas Grabic von Strohain gegen Michael Gasperlin von Bodenit mit dem Bescheide vom 6. Februar 1. 3., Nr. 5410, auf den 13. December 1. 3. angeordnete zweite Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität über Aufsuchen des Executionsführers als abgehalten angesehen und die mit obigem Bescheid auf den 15. Jänner 1. 3. angeordnete dritte Feilbietung dieser Realität auf den

15. Juli 1872

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 6. December 1871.

(1384—3) Nr. 2513.

Erinnerung

an Johann Premru von Wippach und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem R. I. Bezirksgericht Wippach wird dem Johann Premru von Wippach, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Stel von Wippach Nr. 85 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes zu dem Antheile des Ackers mit Neben pri logi Parz. Nr. 1024/2 mit 823³⁸/100 □Kstfr., ad Herrschaft Wippach Tom. XVI, pag. 209, sub praes. 29. Mai 1872, Z. 2513, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

3. September 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Petric von Wippach Nr. 35 als curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 30. Mai 1872.

(1512—3)

Nr. 2795.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom R. I. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufsuchen des Ignaz Schumi von Krainburg die exec. Feilbietung der dem Johann Klanzhnik von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stadt Krainburg Nr. 124, sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfagungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

30. September 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Juni 1872.

Fahrordnung

der

Büge der k. k. priv.

Südbahn-Gesellschaft.

Postzüge zwischen Laibach und Wien.

Giltig vom 10. Mai 1872.

(Prager Zeit, welche gegen die Wiener um 8 Minuten zurück ist.)

In der Richtung nach Wien.

	u. M.	u. M.
Laibach Abfahrt nachm.	1.07 u. nachts	1.01
Steinbrück	" 3.40 "	3.15
Gilli	" 4.35 "	früh 4.10
Pragerhof	abends 6.13 "	5.39
Marburg	" 6.57 "	6.33
Graz	" 9.30 "	8.57
Bruck a. M.	" 11.25 "	vorm. 10.46
Neustadt	nachts 4.03 "	nachm. 3.50
Wien Ankunft	früh 5.38 "	abends 5.34

In der Richtung von Wien.

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt vorm.	9.30 u. abends	9.30
Neustadt	" 11.25 "	nachts 11.14
Bruck a. M.	nachm. 4.55 "	früh 4.10
Graz	abends 6.54 "	6.07
Marburg	" 9.12 "	8.25
Pragerhof	" 9.53 "	vorm. 9.06
Gilli	nachts 11.33 "	10.46
Steinbrück	" 12.28 "	12.08
Laibach Ankunft	" 2.33 "	nachm. 2.08